



Trainerin

Christin Voigt, toolpool Erfurt

Die Trainerin ist Sozialpädagogin (FH) und Konfliktmanagerin (FH). Sie arbeitet seit neunzehn Jahren im Bereich der non-formalen Bildungsarbeit und verfügt über intensive Erfahrungen in der Weiterbildung von Fachkräften auf nationaler wie internationaler Ebene. Seit 2014 ist Christin Voigt als Trainerin im Landesprogramm „Denk bunt“ aktiv und hat mehr als 50 Weiterbildungsveranstaltungen erfolgreich durchgeführt u.a. in der Justiz. Der Schwerpunkt ihres Wirkens sind Inter- und transkulturelle Kompetenztrainings (inkl. vorurteilsbewusster Bildung) sowie Fortbildungen im Bereich der Demokratiepädagogik. Ihre Erfahrungen, die sie in diesem Zusammenhang als internationale Trainerin seit zehn Jahren und aktuell als Projektberaterin für das EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION gesammelt hat, bereichern ihre pädagogische Arbeit im Seminar. Des Weiteren ist sie vertraut mit dem Anti-Bias Ansatz (Vorurteilsbewusste Bildung) sowie in der Moderation von Partizipationsprozessen. Seit 2013 ist die Trainerin mit eigener Firma toolpool selbstständig.



Buchung und Information



toolpool
Training und Moderation

Mobil: 0170/805 56 09

Mail: christin.voigt@tool-pool.org

Web: www.tool-pool.org

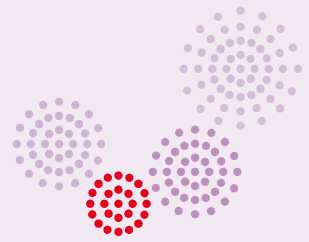
Diese Weiterbildung wird im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gefördert und ist daher für Ihre Einrichtung/Organisation kostenfrei buchbar.

Teilnehmende erhalten ein Zertifikat durch das Landesprogramm. Die Fortbildung ist durch das THILLM zertifiziert.

Gefördert durch



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit



tool
pool

Fortbildungsangebot 4-3-12

Knast – Schmelztiegel der Kulturen?!

Basiswissen für interkulturelle Verständigung





Interkulturelle und transkulturelle Kompetenz

Der Arbeitsalltag der Justiz hat sich in den letzten Jahren verändert. Menschen unterschiedlichster Kulturen sind in den Wirkungsbereichen der Justiz anzutreffen und die zunehmende Diversität unserer Gesellschaft spiegelt sich auch hier wieder. Interkulturelle Begegnungen in der Justiz sind oft geprägt durch eine Fixierung auf Probleme, Defizite und Störungen. Für einen problemlosen Ablauf in einer Haftanstalt und eine erfolgreiche Verständigung auf allen Ebenen müssen Angestellte mit interkulturellen Kompetenzen ausgestattet sein.



Seminarziele

Genau hier setzt die Fortbildung an. Sie vermittelt kompakt und gut verständlich die Grundlagen für interkulturell kompetent agierende Fachkräfte. Mitarbeitende der Justiz erfahren einen persönlichen Entwicklungsprozess, in dessen Verlauf der Umgang mit der eigenen und fremden Kultur/en reflektiert wird, um erfolgreiche Begegnungen mit Menschen aus mehr oder weniger fremden Kulturen zukünftig herzustellen. Gleichzeitig werden die persönlichen Handlungsoptionen erweitert und vertiefende Sicherheit für das eigene Wirken zu gewonnen. Herausfordernde Momente, Erfahrungen und Begegnungen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden werden im Seminar aufgegriffen und analysiert. Der Blick durch unterschiedliche kulturelle Brillen wird geschult, Verständnis für kulturell bedingte Unterschiede entwickelt und Barrieren der Verständigung abgebaut.



Inhalte der Fortbildung

- Stärkung inter- und transkultureller Kompetenz durch Vermittlung relevanter theoretischer Konzepte und ihrer Anwendung in der praktischen Arbeit
- Reflexion des eigenen kulturellen Identitätsverständnisses und Wahrnehmung kultureller Filter
- Reflexion des Umgangs mit Stereotypen/Vorurteilen im interkulturellen Kontext
- Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten in einem kulturell vielfältigen Umfeld

Methoden:

In der Fortbildung wechseln sich unterschiedliche Formate gleichmäßig ab. So gibt es theoretische Inputs mit und ohne Powerpoint, Gruppendiskussionen, Kleingruppenarbeit, Aktivitäten und Übungen aus dem Bereich des Inter- und transkulturellen Lernens und soziometrische Übungen.